

Februar 2021

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun.“ (Psalm 73, 28)

Liebe Missionsfreunde,

wir grüßen euch im Neuen Jahr und hoffen und wünschen, dass niemand von uns allen die Hoffnung aufgegeben hat. Unser Gott, der uns in eine Situation hineinführt, hat auch die Macht, uns wieder herauszuführen. Mein Gebet ist es täglich, dass er uns nochmals eine Gelegenheit gibt, die Botschaft von Jesus zu verkündigen. Wann und wie das sein wird, weiß ich nicht. Dass es aber sein wird, dafür bete ich und daran glaube ich.

Hedwig von Redern sagt in ihrem, uns bekannten Lied, wie folgt:

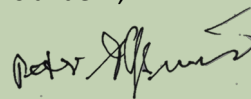
„Weiß ich den Weg auch nicht, DU weißt ihn wohl, das macht die Seele still und friedevoll. Ist's doch umsonst, dass ich mich sorgend müh', dass ängstlich schlägt mein Herz, sei's spät, sei's früh.“
Und Psalm 73, 23: „Dennoch, bleibe ich stets an Dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand!“

Römer 5, 5: „Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Liebe Freunde, wir danken euch für eure Hilfe, die wir auch zum Ausgang des alten Jahres auf vielen Wegen weitergegeben haben. Der treue Herr wird euch dafür segnen. **Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt!**

Mit lieben Grüßen verbleibe ich, mit allen Mitarbeitenden hier und in den Missionsländern,

Euer





Kinderheim Pakistan

Wir hatten bereits über unser Hilfe an das Home of Hope in Pakistan berichtet. Die Leiter teilten uns letztes Jahr mit, dass sie den Mietvertrag für das Kinderheim gekündigt bekamen. Sie dankten Gott dafür, dass sie ein neues Gebäude für die Kinder gefunden haben. So konnten sie auch Weihnachten feiern und mit der Unterstützung, die sie erhalten hatten, Geschenke besorgen.



*Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Mt. 10,24*



Sie haben sich mit dem Bild für die Hilfe, die wir Ihnen im letzten Jahr zukommen ließen, herzlich bedankt.

Ostmission, Ukraine

Solange es unserem Bruder Alexander Propp möglich war, ist er immer wieder mit Hilfsgütern dorthin gefahren und hat neben der praktischen Hilfe auch das Wort Gottes zu den Menschen gebracht. Durch die derzeitige Situation (Covid 19) und ihre Einschränkungen können wir aber trotzdem finanzielle Hilfe an die Geschwister, die dort ihren Dienst versehen, zukommen lassen.



Wie schon früher berichtet, helfen wir einigen Gemeinden in der Ukraine, die nach wie vor u.a. ein Gebäude für ein Alters- und Pflegeheim und für Kinder renovieren.

Der Segen Gottes verändert die Lebenssituationen von Menschen! Die beiden Fotos (l.) sind ein Beispiel dafür. Sie zeigen einen Mann, der in die Unterkunft gekommen ist. Er war zuvor obdachlos und wurde dort aufgenommen. Er ist Gott sehr dankbar für die Hilfe, die ihm zuteil wurde.

Ostmission, Kirgisistan

Alexander hält den Kontakt zu den Pastoren und Gemeinden im Osten und erhält ebenso regelmäßige Nachrichten von dort. Weihnachten wird im Osten erst am 06. Januar gefeiert. Pastor Sascha (links im Bild) hat in Yssyk-Kul den Kindern Geschenke verteilt.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



Bei Besuchsdiensten in einem Pflegeheim und bei armen Familien wurden Lebensmittel mitgebracht, die mit Freude und Dankbarkeit angenommen wurden.



Ostmission, Bulgarien



Das Ehepaar Pastor Petar Nikolov und seine Frau haben einen hingebungsvollen Dienst in Sofia. Sie gehen regelmäßig in den Supermärkten einkaufen und verteilen die Lebensmittel an die Armen.



Dadurch zeigen sie den Menschen, dass Gott auch sie nicht vergisst.

Sie helfen Familien der Roma, die gerade in den Balkanländern nicht willkommen sind und viel Ablehnung erfahren.

Ein ♥ für Mission

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64658 Fürth
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNN
IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03

... und der Herr baut seine Gemeinde!

Auf der Insel Siargao in General Luna fand am Ende des letzten Jahres, unter der Leitung unseres Pastors Junn Espiel, erneut eine Taufe statt. Dieses Mal waren es 105 Neubekehrte, die sich im Meer taufen ließen.



Da die Gemeinderäume nicht mehr ausreichen, all die Gläubigen unterzubringen, wurde kurzerhand auf dem Gelände ein Bambuszelt errichtet, damit die Geschwister an den Gottesdiensten teilnehmen können.



Und man hat auch sofort damit begonnen, den Neuge-tauften die Lehre über Jüngerschaft zu bringen, die sie gerne angenommen haben.

Philippinen, Taifun

Zu der Not, die sich aus der COVID 19-Krise ergeben hatte, kamen auch noch Taifune hinzu, die erfahrungsgemäß am Ende des Jahres sehr stark werden und die Bevölkerung noch mehr unter Druck setzen. Viele verloren ihr Zuhause und einige unserer Gemeinden im Norden der Philippinen brauchten dringend Hilfe.



Die Pastoren riefen in Cebu an und berichteten über die Zerstörung. Mit gemeinsamen Mitteln konnte in dieser Situation geholfen werden.



Philippinen, Kinderheim

Die Schuljahresabschlussfeiern mit den Ehrungen für die Kinder im April 2020 fielen aus. Sie hatten mit Belohnungen für ihre Leistungen gerechnet. Im Juni, als das neue Schuljahr beginnen sollte, wurde erklärt, dass man Online-Unterricht vorbereiten sollte. Auch dies gab unsererseits Befürchtungen, wenn wir an die große Anzahl der Schüler dachten, die nun zuhause waren und diese Computer benötigten.



**Preis dem
Herrn,
Er kommt
nie zu spät!**



Wir danken dem Herrn für all eure finanzielle Hilfe. Damit waren wir in der Lage 6 neue Computerschreibtische und 3 gebrauchte Laptops mit passenden Kopfhörern zu kaufen. Wir konnten einen Computerraum mit entsprechenden Kabinen einrichten, damit sich die Kinder beim Arbeiten nicht gegenseitig stören. Für diesen Raum fallen höhere Stromkosten an. Aber wir benötigten auch eine Klimaanlage, damit die Computer nicht überhitzen und um den Kindern eine angenehmere Raumluft während ihres Unterrichts zu ermöglichen. Die Internetverbindung ist nach wie vor eine große Herausforderung.



Dank an euch für alles, was ihr für die Kinder getan habt. So war es möglich, ihnen spezielle Geschenke zu besorgen. Es war uns dadurch auch möglich ein Geldgeschenk an die Hauseltern zu übergeben.



Ein besonderer Gruß von Edgar und Edna Bantigue!

Von Herz zu Herz!

Das Jahr 2020 war sehr herausfordernd für das Kinderheim, weil im März bereits der Lock-down im Land ausgerufen wurde. Die Freiheiten, wie z.B. Gemeindeveranstaltungen, Ausflüge und öffentliche Aktivitäten waren nicht mehr gegeben.

Wir dachten, dass der Dezember 2020 und der Übergang ins neue Jahr 2021 eine sehr einsame Zeit für unsere Kinder sein würde. Wir wussten nicht, ob wir unsere üblichen Weihnachtsfeiern mit Geschenken an die Kinder durchführen können.

Wir wissen wirklich nicht was uns 2021 bringen wird. Was wird unseren Kindern passieren, die keine Eltern haben, zu denen sie nach Hause gehen können? Und wird es Verwandte geben, die sie aufnehmen und werden diese ihnen ein Zuhause geben, wenn keine Hilfe und Unterstützung mehr kommt?

Als ihre geistlichen Eltern, danken wir (Edna und Edgar) Gott für eure Treue. Ihr Lieben, helft uns dabei, diese Kinder so zu erziehen, dass sie eine gute Saat von Wohlergehen im Geistlichen als auch Materiellen, für die nächste Generation sein mögen, solange der Herr noch verzögert zu kommen.

Vielen Dank für das Anhalten und zur Seite stehen mit uns, im Gebet und auch finanziell. Wenn alles vorbei ist, müssen wir den Kinderheim-Bus neu überholen. Zusammen wollen wir eine neue Generation von dankbaren und fest im Glauben stehenden Familien aus diesen Kindern hervorbringen.

Ein ♥ für Mission

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64658 Fürth
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNN
IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03